

Tollwut: Vorgehen nach Tierbiss

(Website von Dr. med. Robert van der Ploeg, Innere Medizin FMH, Tropen- und Reisemedizin FMH)

Vorgehen nach Tierbiss

Sie sollten **sofort** einen Arzt aufsuchen, wenn Sie von einem Tier gebissen, gekratzt oder beleckt worden sind.

- **Reinigung** der Wunde mit Wasser und Seife 15 min so gut wie möglich auswaschen.
- danach **Desinfektion** mit einer Jod-Povidon-Lösung
- je nach Lokalisation und Tiefe der Bisswunde allenfalls vorbeugende **antibiotische Therapie** beginnen (Gesicht, Hand, tiefe Punktionswunden)
- Gelegenheit zur **Tetanus Auffrischung** nutzen
- Bisswunden nicht nähen
- bezüglich Notwendigkeit der Tollwutimpfung gemäss folgendem Schema:

Fledermaus:

- bemerkt mit Biss, oder unbemerkt im Schlaf (im gleichen Raum) -> PEP
- Kontakt im Wachzustand und im freien ohne Biss -> keine Massnahmen

Hund oder Katze

- Tier krank, entwichen oder Halter unbekannt -> PEP
- in oder aus Gebiet mit terrestrischer Tollwut: -> PEP beginnen. Tier 10 d beobachten, falls nach 10 d noch gesund, PEP stoppen
- unwahrscheinlich, aber nicht ausgeschlossen -> Tier 10 d beobachten -> PEP nur beginnen, wenn Tier krank wird
- nicht aus Gebiet mit terrestrischer Tollwut und Halter bekannt -> keine Massnahmen ausser Wundbehandlung

andere Säugetiere

- in und aus Land mit Tollwut: -> PEP
- nicht aus Land mit Tollwut -> keine Massnahmen ausser Wundbehandlung

Postexpositionsprophylaxe (PEP) bei Tollwut

- bei **vollständig vorgängig Geimpften** (> 3 Dosen): Hier genügt eine aktive Impfung mit 2 x 1 Dosis i.m. am Tag 0 und 3 sowie Serokontrolle Tag 14, falls Titer <0.5 IE/ml weitere Impfungen 1x/ Woche bis Titer 0.5 IE/ml erreicht wird. Impfung möglichst schnell **innert Tagen** beginnen.

- **Ungeimpft / Teilgeimpft (<3 Dosen):** Hier braucht es eine komplette PEP mit aktiver und passiver Immunisierung **innert 24 Stunden**.
 - Passiv: Simultan zur aktiven Impfung, Tollwutimmunglobulin am Tag 0 und zwar 20 IE/kgKG möglichst um die Wunde (ca. Hälfte des Impfstoffes), restliche Menge in den kontralateralen Oberarm. (Falls Immunglobuline nicht sofort verfügbar, können sie noch bis zum Tag 7 nach Beginn der aktiv Impfung gegeben werden)
 - Aktiv: 4 x 1 Dosis an den Tagen 0, 3, 7, 14 sowie Serokontrolle am Tag 21, falls hier unter 0.5 IE/ml soll am Tag 30 nochmals aktiv geimpft werden und dann soll 1 x Woche eine Serokontrolle erfolgen und so lange geimpft werden bis Titer 0.5 IE/ml erreicht wird.
 - falls kein Immunoglobulin vorhanden:
 - Aktivimpfung: Tag 0: 2x1 Dosis Oberarme bds i.m., Tag 7 1 Dosis, Tag 21 1 Dosis, Serokontrolle Tag 28, falls hier unter 0.5 IE/ml soll am Tag 30 nochmals aktiv geimpft werden und dann soll 1 x Woche eine Serokontrolle erfolgen und so lange geimpft werden bis Titer 0.5 IE/ml erreicht wird.

Indikation für Präexpositionsprophylaxe (vorbeugende Impfung)

in Gebieten ohne terrestrische Tollwut

- Tierärzte, inkl. Studenten, Praxisassistentinnen, exponierte Tierpfleger, Tierhändler und Tierseuchenpolizisten
- Fledermausforschern, Fledermausschützern und Fledermaus-Liebhaber
- Personal in Diagnostiklabors und Tollwutforschungslabors sowie Tollwutimpfstoffproduktionslabors

in Gebieten mit terrestrischer Tollwut

- Wildhüter, Waldarbeiter, Förster, Jäger, Tierpräparatoren
- medizinisches Personal
- Reisende mit hohem Individualrisiko (Rucksacktouristen, Velofahrer) Aufenthalt über 4 Wochen

Präexpositionelle Impfung: 3 Dosen i.m. an den Tagen 0, 7 und 28 (oder 21) sowie zusätzlich eine Booster-Impfung nach 12 Monaten

Empfohlene Impfstoffe

Rabipur PCEC oder RabA vert PCEC (purified chick embryo cell), Tollwut Merieux HDC oder Rabivac HDC (human diploid cells), Verorab/Vero Cell Vaccine PVRV (purified vero cell rabies vaccine)